

09. Februar 2023

Anlässlich der Abstimmung des Energieausschusses (ITRE) im Europäischen Parlament zum EU-Gasmarktpaket kommentiert Inga Posch, Geschäftsführerin FNB Gas:

Der Aufbau der Wasserstoffinfrastruktur ist dringender denn je. Dafür brauchen die Marktakteure und Netzbetreiber einen verlässlichen Regulierungsrahmen. Die Fernleitungsnetzbetreiber begrüßen die Weichenstellung des ITRE-Ausschusses, wonach die heutigen Erdgasnetzbetreiber auch über das Jahr 2030 hinaus Wasserstoffnetze planen, errichten und betreiben dürfen. Das ist eine wichtige Grundlage für den Aufbau der Wasserstoffinfrastruktur in Deutschland.

Ebenfalls positiv bewerten die FNB die vom Parlament vorgesehene Möglichkeit zur Deckelung und zeitlichen Streckung der Netzentgelte in Verbindung mit einer Absicherung durch den Staat. Ein ähnliches Modell hatte die dena bereits im Sommer vorgelegt und wurde in Deutschland branchenweit begrüßt. Im Zusammenhang mit dem Fortbestand des in Deutschland gängigen Entflechtungsmodells ITO (Independent Transmission Operator) kann damit hier in den bestehenden privatwirtschaftlichen Strukturen zeitnah der Aufbau der Wasserstoffinfrastruktur und somit ein schneller Hochlauf des Wasserstoffmarktes erfolgen. Die Diskussionen über die Schaffung einer staatlichen Wasserstoffnetzgesellschaft sollten schnellstmöglich beendet werden, um die Verunsicherung bei den Marktakteuren nicht weiter zu erhöhen.

Als kritisch bewerten die FNB die vom ITRE in letzter Minute eingebrachten Vorschläge zum zukünftigen Tarifmodell für Erdgas und Wasserstoff. Der Wegfall von Tarifen an Grenzübergangspunkten zwischen Mitgliedstaaten der EU ist nicht geeignet, stabile Rahmenbedingungen für die Marktakteure zu schaffen. Vielmehr sind jahrelange Verhandlungen zwischen den Mitgliedstaaten und den europäischen Behörden zu erwarten. Für den Markthochlauf für Wasserstoff wäre das ein großes Hindernis.

Über FNB Gas:

Die Vereinigung der Fernleitungsnetzbetreiber Gas e.V. (FNB Gas) mit Sitz in Berlin ist der 2012 gegründete Zusammenschluss der deutschen Fernleitungsnetzbetreiber, also der großen überregionalen und grenzüberschreitenden Gastransportunternehmen. Ein inhaltlicher Schwerpunkt der Vereinigung ist der Netzentwicklungsplan Gas, der seit 2012 durch die Fernleitungsnetzbetreiber erstellt wird. Zudem vertritt die Vereinigung ihre Mitglieder auch als Ansprechpartner gegenüber Politik, Medien und Öffentlichkeit.

Mitglieder der Vereinigung sind die Unternehmen bayernets GmbH, Ferngas Netzgesellschaft mbH, Fluxys TENP GmbH, GASCADE Gastransport GmbH, Gastransport Nord GmbH, Gasunie Deutschland Transport Services GmbH, GRTgaz Deutschland GmbH, Nowega GmbH, ONTRAS Gastransport GmbH, Open Grid Europe GmbH, terranets bw GmbH und Thyssengas GmbH. Sie betreiben zusammen ein rund 40.000 Kilometer langes Leitungsnetz.

Pressekontakt:

Vereinigung der Fernleitungsnetzbetreiber Gas e.V.
Georgenstraße 23
10117 Berlin

Tel: +49 (30) 9210 2350
Fax: +49 (30) 9210 23543
Email: info@fnb-fas.de
www.fnb-gas.de